



Der Ellwanger Storchenmann hat eine „Neue“

Überraschung Die Ellwanger hatten sich ja schon damit abgefunden, dass es heuer nichts wird mit heimischem Storchennachwuchs. „Storchenvater“ Helmut Vaas vom Naturschutzbund hatte Anfang Mai festgestellt, dass das Gelege gar nicht mehr bebrütet wurde – dabei hatte das Schlüpfen der ersten Küken unmittelbar bevorstanden. Wie es den Anschein hat, hatte die Storchendame dem Storchenmann den Laufpass gegeben – zumindest darf man als Laie das vielleicht

einfach mal so deuten. Jedenfalls saß und stand Herr Storch alleine im Nest herum. Doch inzwischen hat sich das Blatt wieder gewendet. Der Storchenmann hat sich offenbar ruckzuck eine neue Herzensdame angelacht und auf dem Dach der Gewässerdirektion am Jeningenplatz paaren sich die beiden munter (unser indiskretes Foto). Jetzt versuchen die beiden eine sehr späte Brut, wie Helmut Vaas berichtet. Dass das nach gängiger Expertenmeinung eigentlich nicht mehr möglich ist, schert

die turtelnden Störchen offenbar nicht im Mindesten. Die Ellwanger dürfen den beiden also die Daumen drücken, dass es nun vielleicht doch noch klappt mit dem Ellwanger Storchennachwuchs 2017. Derweil kommen die Störche auf dem Dach des Alten Schulhauses in Rainau-Schwabsberg bereits ihren Elternpflichten nach und umsorgen zwei muntere Küken. Also gibt's auch dort für Naturfreunde was zu gucken.

Fred Ohnewald/Foto: Helmut Vaas